

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 19

Illustration: Der Nobelfriedenspreis
Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

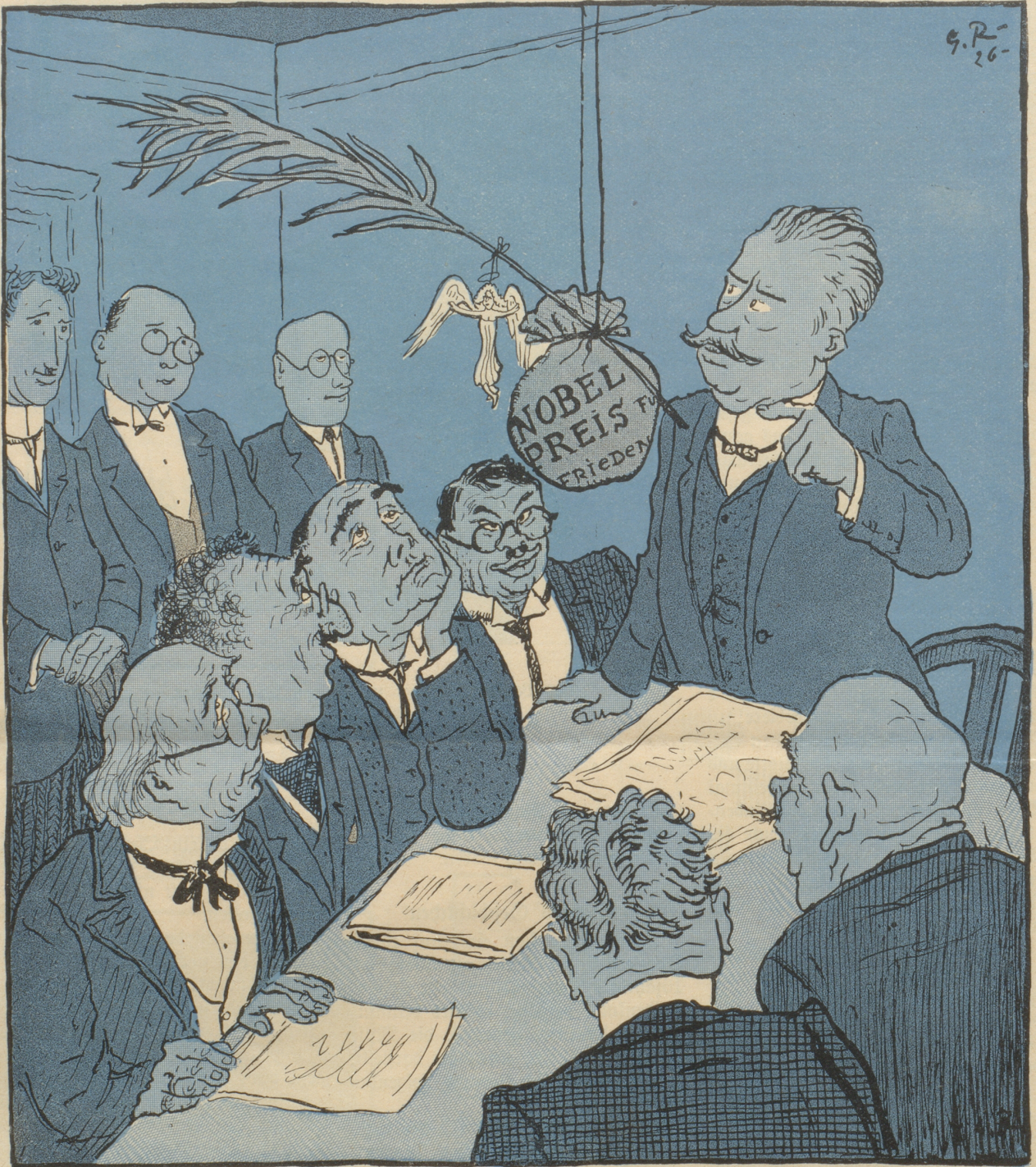
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Meine Herren! Dieser Beutel bleibt uns wieder zurück. Es wird uns nichts übrig bleiben, als ihn nächstes Jahr an die europäischen Diplomaten zu verteilen, wenn es bis dahin, trotz ihrer vereinten Bemühungen, nicht zu einem Kriege gekommen ist.“

Lieber Rebelspalter!

Eine wunderbare Charakterisierung von Dr. Fischers musikalischen Komödien gibt ein Theaterkritikus irgendwo in der Ostschweiz. Er schreibt wörtlich: „Es (die musikalischen Komödien) sind so richtige heilkräftige würzige Zutschbonbons, die den von modernen literarischen Süzigkeiten verdorbenen Geschmack kräftig in den Senfel stellen.“

Ist schon der Vergleich mit den Bonbons außerordentlich geistvoll, so wirkt dieser kräftig gesenkelte Verstand geradezu . . . lutschig! Man merke wohl: der Verfasser hat nicht etwa gesagt „Zuschtbonbons“, obgleich er das auch hätte tun können, sondern er wählte in ganz bestimmter Absicht den „tsch“=Laut, weil ihm dieser das leicht Beschwingte, angenehme Seitere am ehe-

sten zu treffen schien (daher auch: Ru t s ch bah n, Kä t s ch we i ß, Tol- pa t s ch, T s ch umpel). Vertau

Der originelle
Löwenbräu-Keller
in der **Urania Zürich** ist eröffnet.
Täglich 2 Konzerte.